

EIS-SPORT-CLUB Ravensburg e.V.

ESCR,
Eywiesenstraße 8, 88212 Ravensburg

info@escr.de



Ravensburg, den 8. April 2021

Liebe Mitglieder des ESC Ravensburg,

die Eissaison 2020/21 nähert sich dem Ende – eine wahrlich trostlose und hoffentlich einmalige Saison in unserer über 20-jährigen Vereinsgeschichte!

Nachdem wir im August hoffnungsvoll gestartet waren, mit viel Engagement, Mühe und Ideenreichtum ein Hygienekonzept zum Schutz unserer Aktiven, Trainer/innen und Verantwortlichen erarbeitet und – dank der Kooperationsbereitschaft und Disziplin aller Beteiligten – auch erfolgreich umgesetzt hatten, sodass für sämtliche Vereinsabteilungen ein – wenngleich reduzierter – Trainingsbetrieb möglich war, machte uns die Pandemie ab November einen Strich durch die Rechnung.

Glücklicherweise war es einigen Wettkampfläuferinnen und –läufern am letzten Oktoberwochenende noch möglich, ihre Kürklassenprüfung – für die sie schon am Ende der letzten Saison unermüdlich trainiert hatten – erfolgreich zu absolvieren. Wettkämpfe, Prüfungen und sogar das Training fielen seither den Corona-Beschränkungen und der landesweiten Schließung der Eishallen für den Amateursport zum Opfer.

In der nie versiegenden Hoffnung auf Lockerungen stand der Vorstand in ständigem Kontakt mit den Verantwortlichen der Stadt Ravensburg. So gelang es uns in Zeiten günstigerer Inzidenzwerte zumindest, einer zwölköpfigen Gruppe aus dem Wettkampfbereich mit Läuferinnen und Läufern, die aufgrund ihres Alters und ihrer Leistungsnachweise mindestens berechtigt sind, an Qualifikationen für deutsche Meisterschaften teilzunehmen, einzelne Trainingseinheiten mit zwei Personen auf dem Eis zu ermöglichen. Da hiervon nur einige Wenige profitieren konnten, haben wir Wert darauf gelegt, dass sämtliche anfallende Kosten von den Berechtigten getragen werden und nicht zu Lasten der übrigen Vereinsmitglieder gehen.

Die allermeisten Aktiven durften jedoch seit mehr als fünf Monaten – und damit während des größten Teils der Saison – nicht mehr aufs Eis, was der Vorstand überaus bedauert. Wir sind uns der schwerwiegenden Konsequenzen für die Motivation und die eisläuferischen Fähigkeiten – gerade auch bei unseren jüngeren Läuferinnen und Läufern –, aber auch der Einbuße an Lebensfreude durch die regelmäßige Bewegung auf dem Eis bewusst. Dementsprechend haben wir die Aktivbeiträge für alle Mitglieder reduziert.

Aufgrund der auch ohne Eisbetrieb vorhandenen laufenden Kosten – z.B. Versicherungen, Mitgliedschaft im Dachverband – war eine noch weitergehende Reduzierung finanziell nicht darstellbar, wofür wir um Verständnis bitten. Wir können nachvollziehen, dass einige das aufgrund der Pandemie ausgebliebene Leistungsangebot zum Anlass genommen haben, ihre Vereinsmitgliedschaft zu beenden. Umso mehr freut uns, dass die übergroße Mehrheit unserer Mitglieder dem Verein auch in diesen widrigen Zeiten die Treue hält und fest an einen Rückkehr aufs Eis in der kommenden Saison glaubt. Hierfür bedanken wir uns herzlich.

Ein großer Dank gilt außerdem unseren Trainern und Verantwortlichen, die bis zur Hallenschließung mit unermüdlichem Einsatz und Improvisationstalent dafür gesorgt haben, dass das Training auch in Corona-Zeiten reibungslos vonstattengehen konnte. Unsere Haupttrainer wurden durch den Trainingsausfall wirtschaftlich empfindlich getroffen und es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sie uns für die hoffentlich baldige Rückkehr in einen normalen Vereinsbetrieb weiterhin zur Verfügung stehen werden.

Infolge der Corona-Beschränkungen musste auch die für Anfang November 2020 anberaumte Mitgliederversammlung ausfallen. Seither und auf absehbare Zeit bot bzw. bietet sich noch keine Gelegenheit, sie nachzuholen. Unsere Planung sieht vor, die angekündigten Tagesordnungspunkte in der Mitgliederversammlung 2021, die zeitnah zum Beginn der neuen Saison durchgeführt werden soll, abzuhandeln. Insbesondere wird der Bericht über die Kassenprüfung zum Jahr 2019, die satzungsgemäß in Vorbereitung der ausgefallenen Mitgliederversammlung durchgeführt wurde und keine Beanstandungen ergab, vorgestellt werden und die Abstimmung über die Entlastung des Vorstands erfolgen.

Um den Jahreswechsel herum ging durch die Presse, dass die Stadt Ravensburg aufgrund ihrer aktuellen Haushaltslage zum Zwecke der Kosteneinsparung erwägt, die Eishalle längerfristig zu schließen. Wir sind froh, dass solche – für den Verein existenzbedrohende – Pläne durch eine Entscheidung des Gemeinderats (vorerst) vom Tisch zu sein scheinen, werden die Entwicklung aber weiterhin sorgsam im Auge behalten und unsere Interessen mit Nachdruck vertreten.

Angesichts der Entwicklung der letzten Monate sind wir froh, bereits im Sommer vergangenen Jahres die Entscheidung getroffen zu haben, unsere für März 2021 geplante Show zu verschieben. Ob sich unsere Hoffnung, sie in der kommenden Saison zu veranstalten, erfüllen lässt, muss offenbleiben. Wir werden die Entscheidung hierüber spätestens in den Sommerferien treffen. Feststeht, dass eine Show nur bei gesichertem regulären Trainingsbetrieb und ohne Zuschauerbeschränkungen angedacht werden kann.

Ungeklärt ist derzeit ebenfalls, ob in der eisfreien Zeit ein Inline-Training angeboten werden kann. Nach den aktuell geltenden Regelungen ist dies nicht erlaubt. Wir behalten die weitere Entwicklung im Auge. Gegebenenfalls werden die Verantwortlichen kurzfristig mit den hierfür in Betracht kommenden Läuferinnen und Läufern Kontakt aufnehmen.

In der Hoffnung, das Pandemiegeschehen wird durch die laufende Impfkampagne entscheidend zurückgedrängt, gehen wir im Moment davon aus, dass die Eishalle ab August wieder für den Trainingsbetrieb des ESCR zur Verfügung steht und nach dem

Sommertraining für die Wettkampfsportlerinnen und –sportler zum Beginn des neuen Schuljahres auch die Aktiven aus dem Erwachsenen-, Hobby- und Anfängerbereich aufs Eis zurückkehren können. Ob und unter welchen Rahmenbedingungen sich diese Erwartung erfüllt, bleibt natürlich abzuwarten. Wir werden in gewohnter Weise rechtzeitig vor dem Saisonbeginn Informationsbriefe versenden.

Allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien wünschen wir beste Gesundheit, Geduld und unerschütterliche Zuversicht.

Im Namen des Vorstands grüßt herzlich

Veiko Böhm

1. Vorsitzender